

Die Zeit vergeht

Autor(en): **Czerpien, Karl**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

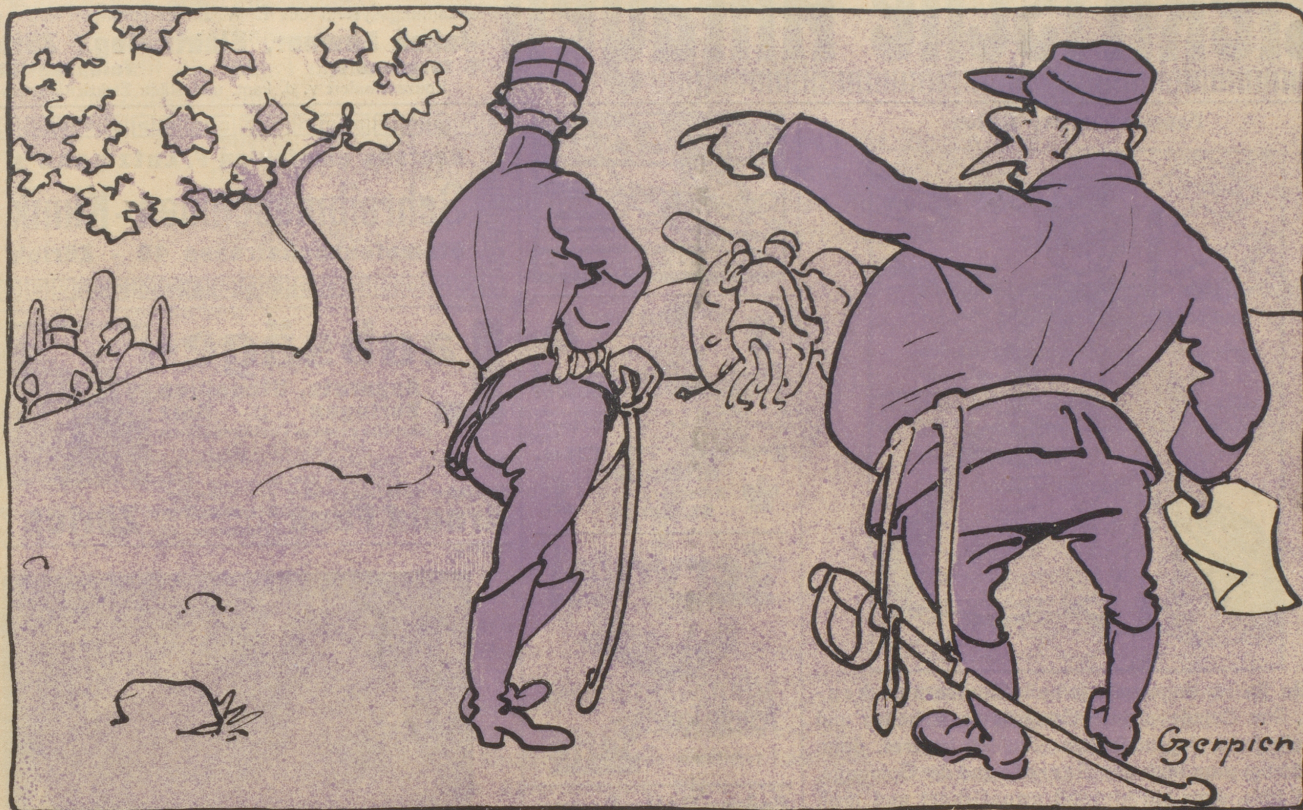
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zeit vergeht

(Zeichnung von Karl Gerspian)

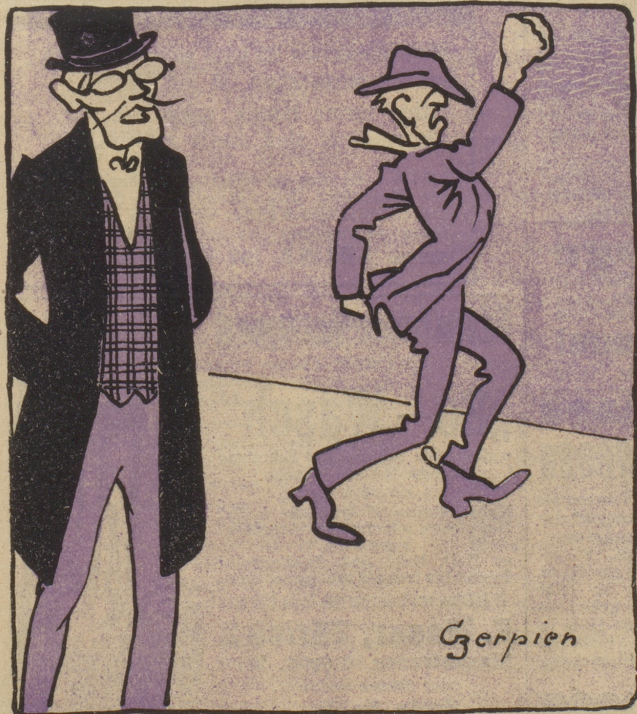


„Dort blüht ja schon ein Baum!“

„Um Gottes Willen, schießen Sie den Baum weg, wir sind ja zu unserer Frühlings-Offensive noch nicht bereit.““

Alkohol-Gegner

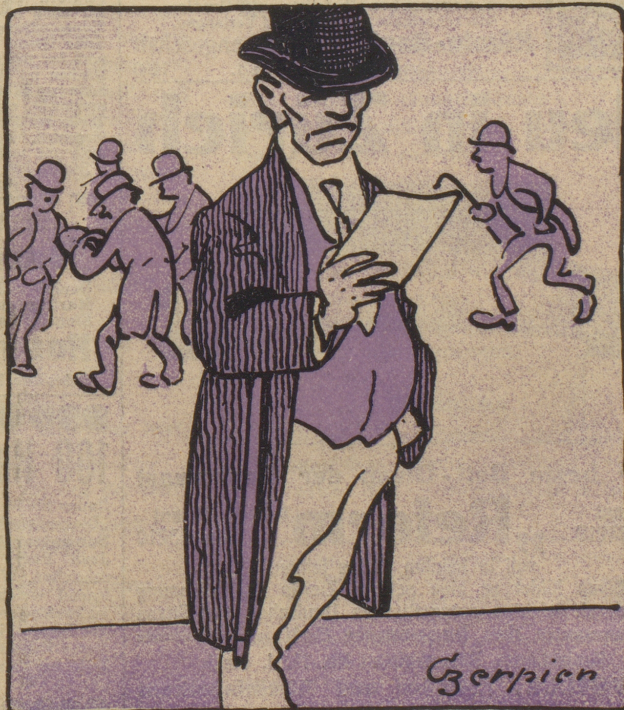
(Zeichnung von Karl Gerspian)



Daß der Alkohol den Nerven schädlich ist, zeigt sich immer mehr; seit das Bier aufgeschlagen hat, sind viele Leute so aufgeregt.

Randstein-Politiker

(Zeichnung von Karl Gerspian)



„Es ist doch unglaublich, was so ein moderne Krieg für Geld kostet; die Schlacht um Verdün ist mir bis jetzt a Bulletengs uf en Branke choo.“